

Initiativantrag der Fachgruppe Stärkenberatung:
Antragsteller Michael Schnitker

Antrag: Der Landesverband Bayern der Naturfreunde begrüßt und unterstützt die Initiative für einen Radentscheid Bayern und fordert alle Ortsgruppen im Land auf sich an der Unterschriftensammlung zu beteiligen.

Begründung:

Wir NaturFreunde, als Umwelt- und Naturschutzverband, wollen die Verkehrswende unterstützen und beschleunigen und setzen uns für eine nachhaltige Mobilität ein. Darum sollten wir das Volksbegehr „Radentscheid Bayern“ unterstützen.

Warum braucht es ein Volksbegehr? „Die bayerische Staatsregierung hat 2017 versprochen den bayernweiten Radverkehrsanteil bis 2025 von 10 auf 20 % zu verdoppeln. Bis jetzt ist der Radverkehrsanteil aber nur um ca. ein Prozentpunkt auf 11 % gestiegen!

Auf dem Land fehlt ein Alltagsradwegenetz zwischen den Ortschaften. Oft hat man nur die Wahl zwischen holprigen Feldwegen oder gefährlichem Radeln auf der Landstraße, wo man mit sehr hohen Geschwindigkeiten und wenig Abstand von schweren Kfz überholt wird. Radmitnahme in Bus und Bahn ist teuer, nicht garantiert oder meist gar nicht erst möglich.

In 11 bayerischen Städten wurden über 240.000 Unterschriften für eine bessere und sichere Radinfrastruktur gesammelt. Die Umsetzung geht aber kaum voran – weil Ressourcen fehlen und weil die längst nicht mehr zeitgemäßen Richtlinien und Straßenverkehrsgesetze eine bessere Radinfrastruktur verhindern. Das soll verändert werden – mit einem Radgesetz, das die Staatsregierung verpflichtet, nicht nur von umweltfreundlicher Mobilität zu reden, sondern diese auch rasch zu ermöglichen. Das Bündnis Volksbegehr „Radentscheid Bayern“ wird getragen von ADFC und VCD Landesverband Bayern sowie den elf bayerischen kommunalen Radentscheiden.

Empfehlung der Antragskommission: Annahme